

Methodenspezifischer Eigenprozess

1 Worum es geht

Der methodenspezifische Eigenprozess beinhaltet 24 Behandlungen mit APM-Therapie nach Radloff durch einen ausgebildeten Komplementärtherapeuten (Voraussetzung ab 2026) und die schriftliche Reflexion durch den Lernenden. Die Behandlungen zählen ab Ausbildungsbeginn. Die 24 Behandlungen dürfen bei verschiedenen Therapeuten und zu verschiedenen Zeitpunkten durchgeführt werden, wobei mindestens eine Serie von 8 Behandlungen belegt werden muss.

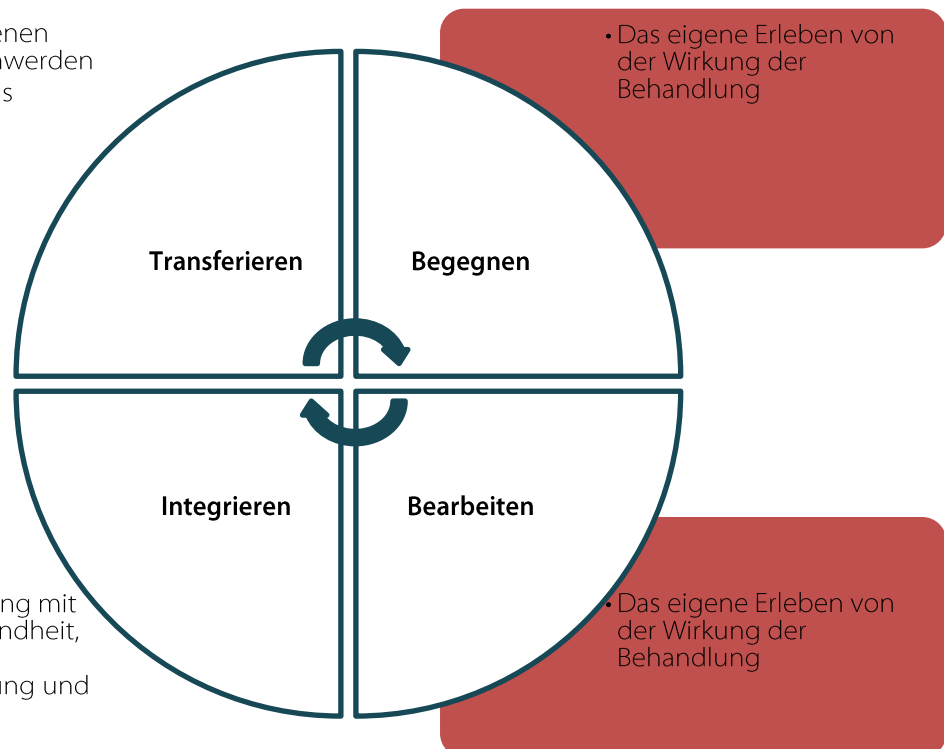
Die Behandlungen sind mit dem Bestätigungsschreiben durch den behandelnden Therapeuten zu belegen. (siehe Dokument: *Bestätigung Methodenspezifischer Eigenprozess*)

Nach der Behandlungsserie verfasst die behandelte Lernende eine Reflexion.

Die Reflexion soll das Erlebte und Erfahrene während der Serie aufgeteilt in die 4 Prozessphasen (siehe Graphik unten) kurz und prägnant wiedergeben. Der Lernende beschreibt seine individuellen Erkenntnisse und das weitere Vorgehen bezüglich des eigenen Beschwerdebildes.

2 Was ist eine Reflexion?

- Erkennen der eigenen Ressourcen, Beschwerden
- Bereiche, wo etwas verändert werden kann/muss



Eine Reflexion zu einer Behandlungsserie meint primär, über das Erlebte nachzudenken. Bei diesem Nachdenken geht es darum, die Situation zu prüfen, zu vergleichen und unter verschiedenen Standpunkten zu beleuchten mit der Absicht, daraus zu lernen und Schlüsse zu ziehen.

Die kritische, prüfende, vergleichende Auseinandersetzung mit der erlebten Behandlung, dem erworbenen Wissen und den Zielen wird kurz und prägnant zusammengefasst.

Die Reflexion soll das Wesentliche der eigenen Auseinandersetzung mit der Behandlungsserie kurz und prägnant wiedergeben.

Eine Reflexion meint nicht einen Bericht und keine Geschichte.

2.1 Form

Die Reflexion kann in drei Teile gegliedert werden: Einleitung, Hauptteil, Schluss.

2.2 Inhalt

Die Reflexion über eine Behandlungsserie beinhaltet verschiedene Aspekte:

Im **Einleitungsteil** werden die wichtigsten Informationen bezüglich Thema, Inhalt und Ort festgehalten.

Der **Hauptteil** setzt sich mit dem Rückblick über die Behandlungsserie auseinander, wobei die Prozessphasen des Berufsbildes KomplementärtherapeutIn mit eidgenössischem Diplom als Gerüst dienen. Inhaltlich kann der Fokus unterschiedlich sein.

Der **Schluss** beinhaltet alles, was sich auf die Zukunft bezieht. Das können Bewertungen, weitere Pläne, Anregungen, Änderungsideen und vieles mehr sein.

3 Kompetenzen

Der/Die Teilnehmende...

- setzt sich bewusst mit den eigenen Ressourcen auseinander und nimmt die Hilfestellungen des behandelnden Therapeuten an.
- erlebt sich in der Rolle des Klienten und reflektiert das therapeutische Klima, den Umgang mit den eigenen Ressourcen und anstehenden Veränderungen aus diesem Blickwinkel.
- integriert die energetisch notwendigen Aufforderungen im Alltag und erarbeitet sich eine vertiefte Auseinandersetzung mit der eigenen Gesundheit.
- erlebt und beschreibt die Veränderbarkeit seiner Beschwerden.

4 Umfang

Die Reflexion und die vom Therapeuten visierte Bestätigungen sind in schriftlicher Form mit der Anmeldung zur KT-Abschlussprüfung dem Lehrinstitut Radloff zuzustellen. Die Behandlungsserie wird auf 1 A4 Seite (2000-2500 Zeichen) reflektiert.

5 Überprüfung

Die formalen Vorgaben werden eingehalten. Die 24 Behandlungen und deren Reflexion sind eine Bedingung für die Zulassung zur KT-Abschlussprüfung zum Branchenzertifikat.

6 Anhang: Fragen, die als Hilfestellung dienen können:

- Wie hat sich die persönliche Situation (Gesundheit, Empfinden, Kenntnis der eigenen Ressourcen) durch die Behandlungen verändert?
- Was hat sich konkret physisch bei mir verändert?
- Wie setze ich die erhaltenen Hinweise um?
- Welcher Ressourcen bin ich mir bewusst geworden und wie integriere ich diese im Alltag?
- Gibt es im Auftreten und Umgang des Therapeuten Facetten, die besonders gut waren? Dinge, die ich mir im beruflichen Alltag auch aneignen will?
- Was waren besondere Herausforderungen an mich und den Therapeuten?
- Gab es besonders eindruckliche Momente?